TEILHABE AM LEBEN DURCH FORSCHUNG

„Zukunft anstiften!“ – unter diesem Motto feierte die Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp heuer ihr 25. Jubiläum. Seit der Gründung durch Senator e. h. Dr. Kurt Eckernkamp hat sich die Stiftung der Förderung von Projekten in Wissenschaft, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur verschrieben – stets mit einem klaren Fokus auf die Region Würzburg und nach dem Motto „Teilhabe am Leben durch Forschung!“.

Seit Gründung unterstützte die Stiftung über 320 regionale Projekte mit mehr als 5,2 Mio. Euro. Allein im Jubiläumsjahr 2025 flossen 1 Mio. Euro an Spendengeldern in vielversprechende Initiativen und Projekte.

Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der medizinischen Forschung, insbesondere auf den Bereichen Demenz, Krebs und mentale Gesundheit. Besonders großer Wert liegt auf der Anwendung und Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf den Menschen.

Viel Spaß bei der Lektüre und bleiben Sie gesund!

Gefällt Ihnen, was wir tun? Dann unterstützen Sie uns gerne mit Ihrer Spende!

Dr. Gunther Schunk
Vorstandsvorsitzender

Foto: Kathrin Heyer

Bankverbindung
Commerzbank AG Würzburg
IBAN DE31 7908 0052 0303 3636 00
BIC DRESDEFF790
Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihre Kontaktdaten an.

Weitere Infos: www.vogel-stiftung.de

33.000 EURO AN DEN THOFÖV:

Benefizkonzert zum 25. Jubiläum der Vogel Stiftung

SAVE THE DATE!
14. März 2026 | Kleines Haus, Mainfranken Theater Würzburg
THEATERGALA VOGEL STIFTUNG

Foto: Nico Manger/ Mainfranken Theater Würzburg

Kultur ist der Anker einer jeden Gesellschaft. In Zeiten einschneidender Veränderungen können Menschen in der Kunst neue Motivation, Ideen und Freude schöpfen. Eines der Epizentren für die Kultur in Würzburg ist das Mainfranken Theater mit einem umfangreichen Programm aus den vier Sparten Musiktheater, Tanz, Schauspiel und dem Philharmonischen Orchester Würzburg.

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens lud die Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp zu einem Fundraising-Theaterabend. Das Ergebnis: Durch die Einnahmen des Ticketverkaufs erhielt der Theater- und Orchesterförderverein Würzburg (ThOFöV) einen Scheck in Höhe von 33.000 Euro. Diese Spende kommt unmittelbar der Qualität des Bühnenprogramms im Mainfranken Theater zugute.

Die Benefizgala fand am 8. März 2025 unter dem Motto „Zukunft anstiften!“ im Mainfranken Theater Würzburg statt. In einer zweistündigen Gala präsentierten die Künstler Programm-Highlights der laufenden Saison aus den Sparten Musiktheater und Tanz sowie eigens für den Abend ausgewählte Preziosen des Konzertrepertoires und des Schauspiels.

Weitere Infos: www.mainfrankentheater.de

VERDACHT SCHLAGANFALL: JEDE SEKUNDE ZÄHLT

Das Gewinnerteam des Würzburger Förderpreises für Forschung und Transfer 2025 bei der Preisverleihung im Rahmen des Unibund Festkonzerts. Foto: Heiko Becker

Deutschlandweit erleiden pro Jahr über 270.000 Menschen einen Schlaganfall. Dieser medizinische Notfall kostet circa 20 Prozent der Betroffenen das Leben und viele behalten – teils stark einschränkende – bleibende Schäden. Neben der Prävention durch die Anpassung des Lebensstils ist die schnelle und zielgerichtete Reaktion auf einen Schlaganfall essenziell. Die „StrokeCap“ kann neue Chancen in der Diagnostik liefern: Sie ist ein tragbares und leicht bedienbares Gerät, das mithilfe injizierbarer magnetischer Nanopartikel die Durchblutung des Gehirns in Echtzeit visualisieren soll. Die magnetischen Nanopartikel sind bereits am Menschen zugelassen und sollen zusammen mit der „StrokeCap“ eine strahlungsfreie Möglichkeit bieten, bereits im Rettungswagen kritische Entscheidungen zur Auswahl des passenden Krankenhauses treffen zu können.

Der Würzburger Förderpreis für Forschung und Transfer 2025 in Höhe von 100.000 Euro ging an das Team von „StrokeCap – Mobile Schlaganfalldiagnostik der Zukunft rettet Menschenleben“ und wird wichtige Zulassungsschritte für die ersten klinischen Tests finanzieren.

Der Preis wird gleichermaßen von der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp und der Wittenstein Stiftung getragen.

Checkliste Schlaganfall: Vorbeugung

Besser vorbeugen – damit es gar nicht erst soweit kommt. Diese kompakte Checkliste zeigt die wichtigsten Ansätze für den Alltag und in der medizinischen Vorsorge!

Das können Sie tun	Check
Mediterrane Ernährung: ausgewogene Ernährungsweise und Verzicht auf ungesunde Lebensmittel (z. B. viel Obst und Gemüse, wenig Fleisch und Fertiggerichte etc.)	☐
Regelmäßige körperliche Aktivität: Bewegung auch im stressigen Alltag einplanen	☐
Nach Rücksprache mit dem Hausarzt:	
Einnahme von Medikamenten wie Thrombozytenaggregationshemmern oder, bei Vorhofflimmern, gerinnungshemmenden Medikamenten	☐
Optimale Einstellung des Blutdrucks (ca. 120-130 mmHg systolisch)	☐
Optimierung des Cholesterinspiegels (ein LDL-C-Wert unter 70 mg/dl)	☐

Checkliste Schlaganfall: Handeln im Ernstfall

Beim Verdacht auf einen Schlaganfall zählt jede Sekunde. Mit dieser Checkliste können Sie Symptome bei sich selbst, aber auch bei Personen in Ihrem Umfeld überprüfen und schnell handeln. Der Merkspruch beim Verdacht auf einen Schlaganfall heißt „be FAST (sei schnell)“. Übersetzt heißt das Akronym „FAST“: Gesicht (Face), Arme (Arms), Sprache (Speech) und Zeit (Time).

So agieren Sie im Ernstfall richtig	Check
F – Face (Gesicht): Bitten Sie die Person zu lächeln. Hängt ein Mundwinkel herab, deutet dies auf eine halbseitige Lähmung hin.	☐
A – Arms (Arme): Bitten Sie die Person, beide Arme nach vorne zu heben und die Handflächen nach oben zu drehen. Senkt sich ein Arm schnell wieder ab oder kann nicht gehoben werden, kann dies auf eine Lähmung hindeuten.	☐
S – Speech (Sprache): Bitten Sie die Person, einen einfachen Satz nachzusprechen. Ist die Sprache verwaschen, undeutlich oder die Person kann nicht nachsprechen, ist dies ein Zeichen für eine Sprachstörung.	☐
T – Time (Zeit): Wenn eine der obigen Prüfungen negativ ausfällt, zählt jede Sekunde. Rufen Sie sofort den Notruf (112).	☐

Weitere Infos: www.strokecap.com

LESEKOMPETENZ IM KINDHEITSALTER

Die Bildung von Kindern beginnt bereits in der Wiege. Das Vorlesen von Geschichten und Büchern ist dabei essenziell, um Kinder selbst zum Lesen zu animieren. Denn Kinder, die nicht lesen lernen, haben weniger Chancen auf eine vollkommene Teilhabe an der Gesellschaft. Zusammen mit der Stiftung Lesen engagiert sich die Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp seit vielen Jahren für die Lesekompetenz der Jüngsten in Mainfranken. Gemeinsam statteten sie im Juni dieses Jahres insgesamt 23 Kindertagesstätten in und um Würzburg mit neuen Materialpaketen und Lesemedien im Wert von 12.000 Euro aus. „Stiften heißt anstiften! Mit dieser Leseförderung wollen wir Kindern die Chance auf Lesenkönnen, die Zukunftskompetenz schlechthin, ermöglichen. Denn Bildung ist die beste Investition in die Zukunft“, erläutert Dr. Gunther Schunk, Vorstandsvorsitzender der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp die Motivation für die Spende.

Vorlesen im integrativen Kinderhaus „Kleiner Globus“, Würzburg Zellerau. Foto: A. S. Lorey

Fünf alltagstaugliche Vorlese-Tipps für Eltern

Vorlesen ist nicht nur in der KITA wichtig, sondern auch daheim. Sie helfen damit nicht nur Ihrem Kind beim Lernen, sondern können auch so wichtige Zeit zusammen genießen.

	5 Tipps für den Alltag
1.	**Machen Sie Vorlesen zur festen Routine** • Lieber täglich kurz als selten lang: wenige Minuten am Morgen oder vor dem Schlafengehen reichen. • Störquellen weglegen (Handy stumm), Gemütlichkeit schaffen – so wird Vorlesen zum Ritual.
2.	**Wählen Sie passende Bücher – und lassen Sie Ihr Kind mitbestimmen** • Altersgerecht und interessengeleitet: Für die Jüngsten eignen sich Reime, Wiederholungen und stabile Pappbücher, später Geschichten mit klaren Bildern und kurzen Kapiteln. • Bibliotheken nutzen und regelmäßig tauschen – das hält die Neugier hoch.
3.	**Lesen Sie lebendig – und kommen Sie ins Gespräch** • Stimme variieren, Rollen sprechen, Geräusche machen. • Gemeinsam auf Bilder zeigen, Fragen stellen: „Was siehst du?“, „Wie fühlt sich die Figur?“, „Was würdest du tun?“ So wachsen Sprachschatz und Verständnis.
4.	**Folgen Sie dem Tempo Ihres Kindes – Wiederholung erwünscht** • Ein Buch zum x-ten Mal lesen? Super! Wiederholung festigt Wörter und Inhalte. • Abbrechen ist erlaubt: Interesse und Konzentration bestimmen die Länge, nicht die Seitenzahl.
5.	**Schaffen Sie eine lesefreundliche Umgebung – und seien Sie Vorbilder** • Bücher sichtbar und griffbereit platzieren, eine kleine Leseecke mit Kissen genügt. • Selbst (vor)lesen, Zeitungen und Bücher im Alltag zeigen. Mehrsprachig vorlesen ist genauso wertvoll – jede Familiensprache stärkt das Sprachgefühl.

Weitere Infos: www.stiftunglesen.de

WÜRZBURGER FORSCHUNGSTEAM AUF ERFOLGSKURS

Für eine gezielte Medikation bei Herzinfarkten, Schlaganfällen und Krebs: Ein interdisziplinäres Forschungsteam am Universitätsklinikum Würzburg rund um Ärztin Dr. Anna Fleischer arbeitet an einem Implantat für „Endovascular release“, kurz ENDOLEASE. Ziel dieses Implantats ist es, gezielt innerhalb des Körpers Medikamente an das betroffene Organ auszuschütten.

Die Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp unterstützte das Projekt Anfang 2025 mit 20.000 Euro, seitdem konnte ENDOLEASE zahlreiche Folgeförderungen und Förderpreise auf nationaler Ebene gewinnen. Die ENDOLEASE-Technologie wurde international zum PCT-Patent angemeldet. Aktuell bemüht sich das Forschungsteam um eine rasche Zulassung.

Auf der Überholspur: Würzburger Medizinteam ist Start-up 2025 und Gewinner des Business Wettbewerbs Nordbayern.
Foto: Thomas Obermeier / Main-Post

Weitere Infos: www.endolease.de